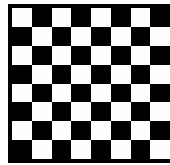




**Schachclub
Waldkirch**
1910 e.V.



8. Ausgabe / April 2003

Waldkircher Schachnachrichten

Erste und Dritte sind abgestiegen

**Pokalfinale am 29. April
in Oberwinden**

9. Verbandsrunde am 04.05.03

Verbandsliga: SC Waldkirch - SK Engen

Bezirksklasse: SC Waldkirch II - SC Denzlingen II

Kreisklasse B: SC Waldkirch III - SF Ettenheim

Förderverein

Schachclub Waldkirch e.V.



Nette Leute spielen...
SCHACH

Der Abstieg der Ersten und Dritten ist besiegelt

Leider konnte weder die erste noch die dritte Mannschaft am vergangenen Spieltag die letzte Chance auf den Klassenerhalt nutzen. Mit der Niederlage unserer Ersten gegen den Mitabstiegskandidaten Freiburg-Zähringen schwanden alle Hoffnungen. Im nächsten Jahr geht es in der Landesliga weiter.

Auch die Dritte konnte die letzte theoretische Möglichkeit auf den Klassenerhalt in der Kreisklasse B nicht nutzen und spielt in der kommenden Saison in der Kreisklasse C. Sie verlor denkbar knapp gegen Horben III. Unsere Zweite spielte ebenfalls in Horben gegen die Zweite und kam zu einem Punkt in der Bezirksklasse.

Obwohl noch ein Spieltag am 4. Mai vor uns liegt, kann man schon heute eine kleine Analyse vornehmen. Wie in jeder anderen Sportart sucht man auch im Schachsport nach Erklärungen für das schwache Abschneiden der Mannschaften. Schach ist eine der wenigen Sportarten, bei der es sowohl Einzel- als auch Mannschaftsmeisterschaften gibt. Bei Einzelturnieren spielt jeder für sich, in den Mannschaften zählt in erster Linie das Mannschaftsergebnis und weniger das Einzelergebnis. Natürlich steigt niemand gerne ab und es wird in so einer Situation auch immer unzufriedene Spieler geben, die sich vielleicht etwas mehr erwartet hatten. Eine kritische Analyse des nun fast abgelaufenen Spieljahres werden wir nach der Saison vornehmen. Aber schon heute wissen wir, dass wir, vor allem in der ersten und zweiten Mannschaft, Spieler haben, die oft aus beruflichen Gründen nicht dabei sein konnten, bei den jüngeren Spielern steht natürlich die Schule an erster Stelle. Neben Beruf und Schule ist auch die Familie gefragt, denn die Spiele finden immer sonntags statt. Durch die erwähnten Ausfälle musste unsere Dritte in der Saison zwei Mal mit sechs Spielern antreten und oft mit Schülern, denen noch Turnierpraxis fehlt. Aber unsere Jugendarbeit macht Fortschritte und gerade in Horben haben wir gesehen, wie wichtig die Nachwuchsarbeit ist, dort wimmelte es von Schülern und Jugendlichen.

Auch wenn einige wenige mit dem Abschneiden unserer Mannschaften unzufrieden sind, sollten wir nie vergessen, dass wir Hobbysportler sind und turniererfahrene Schachfreunde wissen, dass es Höhen und Tiefen gibt. Und eine alte Weisheit besagt, dass man aus Niederlagen und Rückschlägen am meisten lernen kann.

Gunter Sponagel
1. Vorsitzender

Erste und zweite Bundesliga beendet

Die beiden Bundesligen haben am 29. und 30. März die Mannschaftsmeisterschaften 2002/2003 beendet.

Wie schon in den vergangenen Jahren haben die Schachsportler des Lübecker SV die Königsklasse dominiert und wurden erneut Deutscher Meister mit 29 zu 1 Punkten. Sie beendeten die Saison ungeschlagen, gaben lediglich einen Punkt ab. Auf dem 2. Platz folgt SG Köln-Porz mit 28 zu 2 Punkten, vor SV Werder Bremen mit 22 zu 8 und dem SK Hamburg mit 21 zu 9 Punkten.

Der Vertreter des Badischen Schachverbandes, der SC Baden-Oos, hat sich im ersten Jahr in der höchsten Spielklasse sehr gut behauptet und liegt mit 18 zu 12 Punkten auf dem 8. Platz.

Auch die Oberliga ist beendet

In der dritthöchsten Spielklasse, der Oberliga Baden, ist die Saison beendet. Wie schon befürchtet, steigen zwei Oberligavereine in die Verbandsliga Süd ab, bei insgesamt drei Absteigern.

Die Sgem Dreisamtal, im vergangenen in die Oberliga aufgestiegen, muss wieder den Weg in die Verbandsliga antreten, genauso wie der SK Gottmadingen. Heidelberg-Handschuhsheim steigt ebenfalls ab, aber in die Verbandsliga Nord.

Die Dreisamtäler landeten mit 5 zu 13 Punkten auf dem 8. und der SK Gottmadingen mit 2 zu 16 Punkten auf dem 10. Platz. Heidelberg belegt mit 5 zu 13 Punkten Rang neun.

Durch diese Konstellation ergeben sich auf jeden Fall drei Absteiger aus unserer Verbandsliga Süd.

Die Tabelle der Oberliga nach der 9. Runde

1. Bad Mergentheim	9	15 : 3	46,5
2. RC Kuppenheim	9	15 : 3	41,0
3. SC Eppingen II	9	11 : 7	43,0
4. SC Untergrombach	9	11 : 7	38,5
5. SVg Konstanz	9	10 : 8	39,0
6. SG Waldshut-Tiengen	9	8 : 10	39,0
7. Freiburger Sfr 1887	9	8 : 10	33,0
8. Sgem Dreisamtal	9	5 : 13	28,0
9. Heidelberg Handschuhsheim	9	5 : 13	27,5
10. SK Gottmadingen	9	2 : 16	24,5

Vom 13. bis 21. März spielten Dr. Wilfried Burkhard und Karl Molez in Bad Wörishofen

Zu einem der bedeutendsten Open Turnieren in Europa gehört das in Bad Wörishofen. Jedes Jahr treffen sich dort zwischen 350 und 500 Schachsportler aus aller Welt und kämpfen um lukrative Preise. Auch kann man auf diesem Turnier Meisternormen erspielen, z.B. Großmeister, Internationale Meister oder FIDE Meister (FIDE = Weltschachbund). In all den Jahren nahmen fast regelmäßig auch Schachfreunde aus Waldkirch teil. In diesem Jahr reisten Wilfried Burkhardt und Karl Molez nach Bad Wörishofen. Wilfried Burkhardt startete im Hauptturnier und Karl Molez hatte sich im Senioren Turnier angemeldet.

Die gesamte Teilnehmerzahl lag in diesem Turnier bei 364, davon 222 im Hauptturnier und 142 bei den Senioren. Die Teilnehmer kamen aus 24 Ländern und es waren 37 Titelträger (GMs, IMs, FIDE Meister) davon 14 Großmeister, die um Titel- und Meisterehren kämpften. Wiederum ein hochkarätiges Turnier. Im Hauptturnier siegte der ukrainische Großmeister Stanislav Savchenko mit 7,5 aus 9 möglichen Punkten. Für diesen Sieg erhielt er 2.000 EURO Siegesprämie. Auf den Plätzen 2-6 folgten die Großmeister Aloyzas Kveinys aus Litauen, Arkadj Rotstein aus Köln, Oleg Korneev aus Russland, Felix Levin aus Bremen und Vladimir Georgiev aus Makedonien mit jeweils 7 Punkten. In diesem Turnier konnte sich diesmal kein Internationaler- oder FIDE Meister unter die Ersten vorspielen, die GMs waren deutlich überlegen.

Insgesamt wurden an neun Tagen neun Runden nach „Schweizer System“ gespielt. Dr. Wilfried Burkhardt erreichte im Hauptturnier mit 4,5 aus 9 Punkten den 117. Platz. Er erspielte sich zwei Siege, fünf Unentschieden und verlor zwei Mal, davon eine Partie gegen den IM Kohlweyer, gleich in der ersten Runde. Ebenfalls 4,5 Punkte erzielten die Ränge 93 bis 126. Ein gutes Ergebnis.

Recht erfolgreich schnitt auch Karl Molez bei den Senioren ab. Von 142 Teilnehmern belegte er mit 5 aus 9 den 43. Platz. Er gewann drei Mal, spielte vier Remis und unterlag zwei Mal. Auch ein sehr gutes Ergebnis. Es siegte mit 7,5 aus 9 der FIDE Meister Volkhard Igney aus Sindelfingen.

Wie immer war alles bestens organisiert und es herrschte eine gute Turnieratmosphäre.

Verbandsliga Der achte Spieltag am 06.04.03

SK Freiburg-Zähringen - SC Waldkirch 5 zu 3

Zähringen war unsere letzte Hoffnung, denn genau wie wir standen sie punktgleich auf einem Abstiegsplatz in der Verbandsliga. Die letzte Chance konnten wir leider nicht nutzen und stehen nun endgültig als Absteiger fest. Im kommenden Jahr werden wir unser Glück in der Landesliga Breisgau/Hochrhein versuchen. Aber auch die Zähringer müssen den Weg in die Landesliga antreten, genau wie die Schachfreunde aus Dreiländereck. Die Konstanzer haben sich durch einen 5 zu 3 Erfolg gegen Offenburg gerade noch gerettet.

Obwohl die Gastgeber nur mit sieben Spielern angetreten waren, kam es zu der Niederlage von 5 zu 3. Der kampflose Gewinner war Erwin Illner. Recht schnell konnte Michael Gierth gewinnen, der uns trotz seiner Militärzeit bei der Marine oft eine große Unterstützung war. Es folgten noch zwei Unentschieden von Jens Hofrichter und Walter Ingold. Matthias Ihle und der Mannschaftsführer Frank Goldschmidtböing verloren recht deutlich und waren mit ihrer Leistung total unzufrieden. Bis zum bitteren Ende kämpften Norman Eisenbeis und Wilfried Burkhardt sehr kampfbetonte Partien, aber auch sie konnten die Niederlage nicht mehr verhindern.

In der neunten und letzten Runde am 4. Mai sind die Schachfreunde aus Engen zu Gast in Waldkirch. Vielleicht gibt es noch einen versöhnlichen Saisonausklang, wie im vergangenen Jahr mit einem 6,5 zu 1,5 Sieg gegen Donaueschingen.

Tabelle der Verbandsliga Süd

Mannschaftsführer: Frank Goldschmidtböing

1. Kehl	8	15 : 1	39,5
2. Baden-Oos II	8	14 : 2	44,5
3. Waldshut II	8	11 : 5	37,5
4. Offenburg	8	10 : 6	35,0
5. Lahr	8	9 : 7	33,0
6. Engen	8	8 : 8	34,0
7. Konstanz II	8	6 : 10	28,0
8. Zähringen	8	3 : 13	25,0
9. Dreiländereck	8	3 : 13	22,0
10. Waldkirch	8	1 : 15	18,0

Bezirksklasse Der achte Spieltag am 06.04.03

SC Horben II - SC Waldkirch II **4 zu 4**

Weder für Horben noch für Waldkirch ging es um Auf- oder Abstieg. Als Tabellennachbarn, Platz 5 und 6 in der Bezirksklasse, war von vornherein kein kampfbetontes Spiel zu erwarten. So trennte man sich schließlich-friedlich auch 4 zu 4 unentschieden. Dieses Ergebnis sollte aber nicht darüber hinweg täuschen, dass nicht an verschiedenen Brettern hart gekämpft wurde. So wollte Bernd Waschnewski sein Ergebnis von sechs Punkten aus sieben Spielen unbedingt erhalten, was ihm durch seinen Sieg auch gelang. Damit hat er von allen Waldkircher Mannschaftsspielern mit sieben aus acht das klar beste Ergebnis der Saison. Den zweiten Punkt für Waldkirch erkämpfte Bernd Krüger. Recht schnell remisierten Erich Kaltenbach und Karl Molez, es waren zwar noch viele Figuren auf dem Brett, aber keine klaren Gewinnmöglichkeiten erkennbar. Nach fünf Stunden Spielzeit verlor Antoine Ianniciello. Klaus Pfaadt remiserte, was seine Gegnerin bei einem Bauernvorteil lange nicht wahr haben wollte. Ralf Kleile am ersten Brett spielte ebenfalls unentschieden.

Da in der dritten Mannschaft sehr kurzfristig zwei Spieler ausfielen und kein Ersatz mehr gefunden werden konnte, standen wir vor der Wahl, die Dritte zu sechst oder die Zweite und Dritte mit je sieben Spielern antreten zu lassen. Da die Dritte noch eine kleine Möglichkeit des Klassenerhalts sah, spielte Matthias Friedrich als Verstärkung und dadurch traten beide Mannschaften mit sieben Spielern an, zumal es bei der Zweiten um nichts mehr ging.

Tabelle der Bezirksklasse

Mannschaftsführer: Richard Burger

1. Schwarze Pumpe Freiburg II	8	15 : 1	40,0
2. Sölden	8	14 : 2	39,0
3. Freiburg-West	8	12 : 4	43,0
4. Dreisamtal II	8	11 : 5	39,0
5. Horben II	8	9 : 7	32,5
6. Waldkirch II	8	7 : 9	30,0
7. Denzlingen II	8	5 : 11	25,0
8. FSF 1887 III	8	4 : 12	23,0
9. Freiburg-West II	8	3 : 13	25,0
10. Heitersheim	8	0 : 16	20,0

Kreisklasse B Der achte Spieltag am 06.04.03

SC Horben III - SC Waldkirch III **4,5 zu 3,5**

Wie schon erwähnt, trat auch die Dritte nur mit sieben Spielern an, verstärkt von Matthias Friedrich, der noch als Einziger aus der Zweiten für die Dritte spielberechtigt war. Mit einem Sieg am zweiten Brett hat er seinen Anteil auf den eventuellen Klassenerhalt geleistet. Ein Mannschaftssieg wäre vielleicht noch möglich gewesen, aber einige Spieler konnten ihre positionellen und materiellen Vorteile nicht in Siege verwandeln, es war mal wieder denkbar knapp.

Am Siegeswillen hat es nicht gelegen. An den letzten beiden Brettern verloren Herbert Müssel und Andreas Kern., Richard Burger gewann am vierten und Annette Sponagel verlor am dritten Brett durch Zeitüberschreitung. Reinhold Hertrich hatte zunächst einen Vorteil, gab diesen aber wieder her, ging dann als Mannschaftsführer aber mit einer kampfbetonten Siegpattie vom Brett. Bei wahrscheinlich konsequenter Spielweise hätte Gunter Sponagel eventuell noch gewinnen können, aber es reichte an Brett eins nur zu einem Remis.

In der 9. und letzten Runde am 4. Mai kommt es in der Bezirksklasse zu einem Nachbarschaftsduell, SC Waldkirch II gegen Denzlingen II. Unsere Dritte empfängt Ettenheim II und ist in dieser Begegnung Außenseiter, während die Zweite in der Begegnung gegen Denzlingen leicht favorisiert sein dürfte.

Tabelle der Kreisklasse B

Mannschaftsführer: Reinhold Hertrich

1. Wiehre	8	15 : 1	39,5
2. Oberwinden IV	8	11 : 5	37,0
3. Ettenheim II	8	10 : 6	36,0
4. Simonswald	8	10 : 6	33,5
5. Horben III	8	9 : 7	35,0
5. Badenweiler	8	7 : 9	31,5
7. Dreisamtal III	8	7 : 9	30,0
8. Emmendingen II	8	5 : 11	27,5
9. Münstertal III	8	5 : 11	27,0
10. Waldkirch III	8	1 : 15	23,0

Schach überregional

Lara Stock aus Freiburg Weltmeisterin U 10

Die für den Bundesligisten SC Baden-Oos spielende Freiburgerin errang den Weltmeistertitel U 10 bei der Jugendweltmeisterschaft in Heraklio / Griechenland. In einem Feld von 68 Teilnehmerinnen spielte sie von Beginn an in der Spitzengruppe mit. Mit 9,5 Punkten aus elf Runden siegte sie mit einem halben Punkt vor der Konkurrenz. Auf dem 2. Platz folgte Pour M. Hejazi aus Irland mit neun und dahinter Jovana Vojinovic aus Jugoslawien mit ebenfalls neun Punkten. In ihrer schachlichen Laufbahn wird dieser Titelgewinn sicherlich einen gewaltigen Schub bedeuten.

Eine weitere deutsche Schachspielerin wurde auf der gleichen Veranstaltung ebenfalls Weltmeisterin in der Gruppe U 18. Die aus Erfurt stammende und für den Dresdner SC spielende Elisabeth Pähtz holte mit 8,5 Punkten aus elf Runden den Weltmeistertitel.

Spieler des Badischen Schachverbandes bei der Deutschen Meisterschaft

Bei der Deutschen Einzelmeisterschaft wurde der für den Erfurter Schachklub spielende Großmeister Thomas Luther Deutscher Einzelmeister. Aus dem Bereich des Badischen Schachverbandes nahmen fünf Spieler teil. Der Badische Meister Max Scherer von Dreisamtal wurde 39. mit drei Punkten, Hans-Joachim Vatter (Slavija Karlsruhe) belegte mit 3,5 Punkten Platz 36 und Dieter Bischoff aus Sandhausen wurde mit 2,5 Punkten 40.

Die beiden Großmeister des Bundesligisten SC Baden-Oos, Dr. Robert Hübner und Rustem Dautov lagen bis zur 6. Runde recht aussichtsreich im Rennen, wurden aber im Endspurt von „jungen Wilden“ noch abgefangen. Am Schluss belegte Dautov mit sechs Punkten Platz sechs und Robert Hübner rutschte gar mit fünf Punkten noch auf den 11. Platz zurück.

In der Finalrunde bewies der Sieger GM Thomas Luther Nervenstärke und konnte den bis dahin stark aufspielenden 17 jährigen Arkadj Naiditsch noch abfangen, der in der Schlussrunde unglücklich durch Zeitüberschreitung verlor. Vizemeister wurde GM Alexander Graf aus Köln-Porz, vor dem 20 jährigen Florian Handke, beide mit 6,5 Punkten.

Jens Hofrichter gewinnt den Josef Thoma Pokal

Unser erstes vereinsinternes Turnier ist entschieden. Im Turnier der Schnelldenker konnte sich Jens Hofrichter ungeschlagen den begehrten Pokal erkämpfen. In diesem Schnellschachturnier spielt Jeder gegen Jeden. Die Bedenkzeit liegt bei 15 Minuten pro Spieler und Partie. Etwas „langsamer“ als bei der Blitzmeisterschaft, wo jeder Spieler nur fünf Minuten Bedenkzeit zur Verfügung hat.

Hier die vier Erstplatzierten:

- | | |
|---------------------------|------------|
| 1. Jens Hofrichter | 6 Punkte |
| 2. Michael Gierth | 5 Punkte |
| 3. Bernd Waschnewski | 3,5 Punkte |
| 4. Frank Goldschmidtböing | 3 Punkte |

Bundesliga Damen

Der Deutsche Meister in der Damen Bundesliga kommt aus Baden. Was sich seit einigen Spieltagen schon abzeichnete, wurde souverän zu Ende gebracht. Mit einer eindrucksvollen Leistung über die gesamte Spielzeit, kamen die Damen des SC Baden-Oos zu ihrer ersten Meisterschaft. Mit 21 zu 1 Punkten und 50,5 Brett Punkten erspielten sie sich ein überragendes Ergebnis. Auch unsere erste Mannschaft bekam die Stärke in der Verbandsliga zu spüren. Es war der einzige Spieltag, an dem die vier Damen der Bundesligamannschaft auch für die Verbandsliga spielberechtigt waren. Klar und deutlich siegten die vier Damen, der ganze Kampf ging ebenso deutlich mit 8 zu 0 gegen den SC Waldkirch verloren.

Unter anderem spielte am vierten Brett die Deutsche Meisterin Jessica Nill, und an den vorderen Brettern drei weiblichen Großmeisterinnen.

Am letzten Spieltag, dem 4. Mai, treffen sich alle Schachfreunde zu einer kleinen Saisonabschlussfeier im Vereinslokal.

Unser Spiel- und Trainingsabend findet an jedem Montag ab 20 Uhr in unserem Vereinslokal, dem Gasthaus zum Hirschen in Waldkirch in der Lange Straße statt. Unsere Schüler und Jugendlichen trainieren an jedem Mittwoch von 17.00 bis 18.30 Uhr im Kur- und Verkehrsamt der Stadt Waldkirch, am Kirchplatz 2.

Texte: Gunter Sponagel

Gestaltung: Annette Sponagel

Druck: Waldkircher Verlag